

Wir suchen Sie!

Die Universitätsmedizin Greifswald erfüllt im Rahmen der Universität Greifswald und im Verbund mit deren anderen Fakultäten die Aufgaben der Medizinischen Fakultät in Forschung und Lehre. Mit 21 Kliniken/Polikliniken, 19 Instituten und weiteren zentralen Einrichtungen nimmt die Universitätsmedizin Greifswald ihre Aufgaben als medizinischer Maximalversorger wahr.

Am Institut für Rechtsmedizin der Universitätsmedizin Greifswald - Körperschaft des öffentlichen Rechts - ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen:

Leiter*in Forensische Toxikologie und Alkoholanalytik

in Vollzeit
unbefristet

Das Institut für Rechtsmedizin der Universitätsmedizin Greifswald ist nach DIN EN ISO/IEC 17025:2018 akkreditiert und deckt das forensisch medizinische Leistungsspektrum ab. Darüber hinaus erfüllt es zahlreiche Aufgaben in Lehre und Forschung. Der Arbeitsbereich Forensische Toxikologie und Alkoholanalytik erfüllt Aufgaben im Bereich forensische Toxikologie am Lebenden und Verstorbenen. Dies umfasst Untersuchungen im Auftrag von Staatsanwaltschaften, Polizei, Justiz und Ämtern sowie Privataufträge, v.a. im Bereich der Fahreignungsbegutachtung.

Ihre Aufgaben:

- Fachliche und personelle Leitung sowie strategische, technische und methodische Weiterentwicklung des Arbeitsbereichs
- Durchführung und Betreuung chemisch-toxikologischer Analysen und Interpretation der Ergebnisse verbunden mit Befundfreigabe und Erstellung forensischer Gutachten
- Durchführung und Betreuung der Alkoholbestimmung und Interpretation der Ergebnisse verbunden mit Befundfreigabe und Erstellung forensischer Gutachten
- Beteiligung an der akademischen Forschung und Lehre sowie an Weiter- und Fortbildungsveranstaltungen
- Soziale Kompetenz, Leistungsbereitschaft, Teamfähigkeit, Gewissenhaftigkeit sowie physische und psychische Belastbarkeit
- Sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Erwartet wird Gutachter- und Sachverständigentätigkeit vor Gericht

Unsere Anforderungen:

- Abgeschlossenes naturwissenschaftliches Hochschulstudium mit abgeschlossener Promotion, vorzugsweise in Chemie, Pharmazie, Biologie oder in einem vergleichbaren analytischen forensisch ausgerichteten Studiengang
- Fachtitel „Forensische Toxikologin/Forensischer Toxikologe (m/w/d) GTFCh“ oder absehbarer Erhalt des Titels
- Mehrjährige Berufserfahrung und fundierte Kenntnisse im Bereich der instrumentellen forensisch-toxikologischen Analytik in Biomatrizes mit modernen Verfahren (s.o.)
- Fundierte Kenntnisse und Erfahrung im Bereich der Alkoholanalytik, Postmortem-Toxikologie und der Analytik zur Fahreignungsbegutachtung
- Erfahrungen in der Lehre
- Fundierte Kenntnisse und Erfahrung im Bereich eines QM-Systems nach DIN EN ISO/IEC 17025:2018

Unser Angebot:

- Eine systematische Einarbeitung in ein vielseitiges Tätigkeitsfeld
- Weiterführende Fort- und Weiterbildungen
- Die Entgeltzahlung erfolgt gemäß TV-L. Bei Erfüllung der tariflichen Voraussetzungen werden Sie in die Entgeltgruppe E 14 eingruppiert.
- Betriebliche Altersvorsorge
- Die Hansestadt Greifswald ist eine innovative Universitätsstadt an der Ostseeküste mit hohem Freizeitwert und vielseitigen Bildungsmöglichkeiten
- Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist Bestandteil der Personalpolitik: Wir bieten aktive Unterstützung durch unser Familienbüro z. B. bei der Suche nach Kinderbetreuungsplätzen oder Schulen und unterstützen bei der Suche nach vorrangig möblierten Wohnungen und Übergangslösungen.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte per E-Mail

(unter Angabe der Ausschreibungskennziffer **23/Be/25/3400**) bis zum 31.07.2023 an:

E-Mail: jobs.unimedizin@med.uni-greifswald.de

und in Kopie (E-Mail Feld "Cc") an Ihre Ansprechpartnerin, Frau Prof. Dr. Britta Bockholdt
rechtsme@med.uni-greifswald.de

JETZT BEWERBEN

Die Universitätsmedizin will die Erhöhung des Frauenanteils dort erreichen, wo Frauen unterrepräsentiert sind. Deshalb sind Bewerbungen von Frauen besonders willkommen und werden bei gleichwertiger Qualifikation vorrangig berücksichtigt, sofern nicht in der Person des Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Unsere Stellen sind grundsätzlich auch für Teilzeitbeschäftigung geeignet. Gehen entsprechende Bewerbungen ein, wird geprüft, ob dem Umfang der Teilzeitwünsche im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten entsprochen werden kann.

Schwerbehinderte Personen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Bewerbungs-, Vorstellungs- und Übernachtungskosten können nicht übernommen werden.

